Beschluss A. Umwelt bewahren – nachhaltiges Wirtschaften: 12. Wir stärken den Verbraucherschutz

Antragsteller*in:	Landesdelegiertenkonferenz in Jena vom 02.-04. Februar 2024
Tagesordnungspunkt:	8. Landtagswahlprogramm 2024

Text

Wir stärken den Verbraucherschutz

Wir alle sind Verbraucher*innen. Und wir alle haben Rechte. Wir möchten wissen, welche Zutaten und Inhaltsstoffe sich in unserem Essen verstecken. Wir möchten beim Abschluss einer Versicherung nicht durch undurchsichtige Bedingungen hinters Licht geführt werden. Wir möchten kein Smartphone kaufen, bei dem der Akku eine Woche nach Ablauf der Garantie seine Funktion aufgibt. Und wir wollen Küchengeräte besitzen, die viele Jahre halten, dabei reparierbar sind und darüber hinaus auch Energie sparen.

Deshalb haben wir BÜNDNISGRÜNE in den letzten Wahlperioden die Beratungsangebote für Verbraucher*innen in Thüringen flächendeckend stetig ausgebaut und setzen uns auch in der Zukunft weiterhin für gestärkten Verbraucherschutz ein. Denn Verbraucherschutz bedeutet auch Selbstbestimmung, Nachhaltigkeit und Sicherheit. Vor allem Angebote zur Energieberatung, aber auch Schulden- und Insolvenzberatung werden zunehmend wichtiger und müssen abgesichert werden. Außerdem wollen wir, dass das Land sich stärker gegen Lebensmittelverschwendung engagiert.

Kernziele:

- Flächendeckenden Verbraucherschutz sichern
- Verbraucherbildung stärken, auch von Kindern und Jugendlichen
- Mehr Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung
- “Reparieren statt Wegwerfen” stärken und den Thüringer Reparaturbonus weiterführen

Beratung von Verbraucher*innen stärken

Informierte Verbraucher*innen sind mündige Verbraucher*innen. Gerade in den letzten Jahren ist der Bedarf bei Beratung zu Verbraucherschutzthemen gestiegen. Wir wollen, dass alle Menschen überall im Land niedrigschwellig Zugang zu Beratung haben. Dafür stärken wir die Verbände, die digitalen Angebote und die Bildung.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Ausbau und Erhalt der flächendeckenden Beratung von Verbraucher*innen, Stärkung der Insolvenzberatung sowie Zusammenarbeit mit der Verbraucher*innenberatung
- Ausbau der Förderung von Verbänden der Beratung von Verbraucher*innen, um gestiegenen Anforderungen Rechnung zu tragen
- Stärkung der Schulden- und Insolvenzberatungsstellen und ihrer Zusammenarbeit
- Einsatz auf Bundesebene für die Einführung der „Hilfe bei Überschuldung“ im SGB XII, um das gesetzliche Recht auf Zugang zu Schuldenberatung zu garantieren
- Zielgruppenorientierte und digitale Verbraucherschutzberatung stärken, beispielsweise für Ältere, Jugendliche und Familien
- Aufsuchenden Verbraucherschutz mit niederschwelligem Zugang bedarfsgerecht anbieten
- Verbraucherbildung schon für Kinder und Jugendliche stärken, um mündige Verbraucher*innen zu schaffen

Lebensmittelverschwendung eindämmen

Jedes Jahr landen in Deutschland 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll – eine ungeheure Verschwendung von Ressourcen! Doch die weggeworfenen Lebensmittel sind in den allermeisten Fällen noch viel zu gut für die Tonne. Auch hier ist das Land gefragt, Strategien zu entwickeln, um die kontinuierliche Lebensmittelverschwendung einzudämmen.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Stärkeres Engagement des Landes in der Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, beispielsweise durch Aufklärung
- Gezielte Unterstützung von Foodsharing-Initiativen und Tafeln, um die Verwertung und Weitergabe übrig gebliebener Lebensmittel zum neuen Standard für Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie und Kantinen zu machen
- Verankerung einer Verbraucherbildung zu Anbau und Verarbeitungsprozessen von Lebensmitteln, zu Verträgen und zu Produktkauf im Thüringer Bildungsplan
- Einsatz auf Bundesebene für Entkriminalisierung von „Containern“
- Einsatz auf Bundesebene für bessere Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel mit Blick auf Herkunft und Nährwerte sowie für bessere Regelungen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

Vorrang für Nachhaltigkeit

Unsere Gesellschaft ist systembedingt eine Wegwerfgesellschaft geworden, denn nur Konsum schafft Gewinne. Wir finden: Das können wir uns nicht leisten. Denn unsere Ressourcen sind begrenzt und wir sollten sparsam mit ihnen umgehen, um unsere Umwelt, aber auch unseren Geldbeutel zu schonen. Daher setzen wir jetzt und auch in Zukunft auf Nachhaltigkeit und tragen diese Prinzipien auch in das politische Handeln.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Stärkung des Prinzips “Reparieren statt Wegwerfen” durch Unterstützung von Projekten wie Repaircafés oder Fahrradwerkstätten
- Weiterführung und Ausweitung des Thüringer Reparaturbonus
- Beschaffung und Unterhalt in öffentlichen Einrichtungen auf Reparatur und Nachhaltigkeit ausrichten
- Unterstützung bei der Umsetzung des Verpackungsgesetzes zum Angebot von Mehrwegverpackungen, auch für Kommunen